

[3185.] In unserm Verlage erschien soeben:

**O. F. Gruppe,
Vaterländische Gedichte.**

2. vermehrte Ausgabe. Br. 1 # 15 S \mathcal{H} .
Während die erste Ausgabe der Gedichte nur bis auf die Thaten im dänischen Kriege sich erstreckte, ist die neue 2. Ausgabe um 4 Bogen vermehrt durch die Darstellung der denkwürdigen Ereignisse des Krieges 1866. — Durch diese Ergänzung hat die Gedichtsammlung nun ihren vollen Abschluß und neuen Werth erhalten.

Unter den Freunden der vaterländischen Geschichte, Bibliotheksvorstehern und Officieren werden Sie bei einiger Verwendung leicht Abnehmer dafür finden, namentlich wollen Sie aber jetzt das Buch, das sich auch als Schulprämie ganz besonders eignet, den Gymnasial- und Realschuldirektoren schleunigst zur Ansicht senden. — Bedarf bitten zu verlangen.

Neu-Ruppin, den 1. Februar 1868.

Dehmitz & Riemschneider'sche Buchhdlg.
(R. Petrenz.)

Die neuesten Erfindungen 1868.

[3186.]

Damit keine Störung in der Expedition eintritt, ersuchen um baldigste Angabe der Continuation des zwölften Jahrganges (1868). Nr. 1—3 versenden wir unverlangt an die früheren Abnehmer, von Nr. 4 ab expediren nur fest. Die noch fehlenden Nr. 35—38 vom vorigen Jahre werden ehestens nachgeliefert.

Bestellungen über Leipzig erbitten durch unsern Commissionär Herrn H. Haessel.
Wien.

Die Expedition.

[3187.] An alle Handlungen, welche verlangten, wurde heute versandt:

**Des wahren Schäfer Thomas
zwanzigste
Prophezeiung**

von der Vollendung des Deutschen Reiches
1868, 1869, 1870.

Preis 1 S \mathcal{H} .

A cond. 25%, fest 33 $\frac{1}{2}$ %, baar 50%.

Freier. 11/10, 115/100.

10 Freieremplare für Inserate in Localblätter extra.
Es hat sich herausgestellt, daß durch diese populäre Wahrheit im Schalkskleide ein Publicum herangezogen wird, welches jeder andern Literatur unzugänglich bleibt. Ich offerire daher die Rückseite der Prophezeiungen aber nur zu Insertionen wirklich guter Volksliteratur à Zeile 2 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} .

Berlin, 2. Februar 1868.

Heinrich Emil Schneider.

Vient de paraître.

[3188.]

La XV. et dernière livraison de

**Fabretti,
Glossarium Italicum.**

Prix 16 fr. 20 c.

Les personnes qui possèdent les premières livraisons de cet ouvrage important et qui désirent de le compléter, sont priées de le faire dans un bref délai, car plus tard il sera difficile d'obtenir des livraisons séparées. Le prix de l'ouvrage complet est de 91 fr. 20 c.

Turin—Florence.

Bocca Frères,
Libraires de S. M. le Roi d'Italie.

[3189.] In meinem Verlage erschien soeben:

Geschichte

der

Reformirten Kirche zu Bargebuhr

von

G. Graf Anyphausen-Bützberg.

8 Bogen. gr. 8. 10 S \mathcal{H} ord., 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{H} netto.

Indem ich darauf aufmerksam mache, daß diese Schrift durch die vielen in ihr abgedruckten Urkunden aus dem Familienarchive des Verfassers für Alterthums- und Geschichtsforscher sehr wichtig ist, ersuche ich um gefällige thätige Verwendung, wobei ich allerdings bemerken muß, daß ich der kleinen Auflage wegen, und da der ganze Ertrag für einen milden Zweck bestimmt ist, ausnahmslos nur gegen baar expediren kann. Uebrigens nehme ich die so bezogenen Exemplare innerhalb 3 Monaten nach Empfang ebenfalls gegen baar zurück.

Hochachtungsvoll

Norden, den 1. Februar 1868.

Diedr. Soltan.

Handlungen in Oesterreich,

[3190.] wo jetzt der „Judenid“ aufgehoben ist, dürften die bei mir früher erschienene Schrift: **Nothschild, Dr., der Eid der Juden.** Eine kritische Beleuchtung der für dens. in Preußen bestehenden Gesetze, vom jüd. theol. Standpunkt. Preis 5 S \mathcal{H} .

sehr leicht verkaufen können.

Ich gebe solche nur baar mit 40% und bitte zu verlangen.

Brilon.

M. Friedländer.

[3191.] In meinem Verlage erschien soeben:

Ist der heilige Adalbert, Bischof von Prag, auf seiner Missionsreise zu den heidnischen Preußen oder vielleicht ein andermal in Oypeln gewesen? Ein Beitrag zur Geschichte des genannten Heiligen von Dr. Ernst Wagner. Preis 5 S \mathcal{H} .

Ich versende diese Broschüre nur auf Verlangen und bitte um Einsendung Ihrer Bestellungen.

Oypeln, im Januar 1868.

A. Reifewitz.

Wiederholt Jean Paul's Nachlaß.

[3192.]

Um den vielfachen Aufforderungen zu genügen, welche in Folge der anfänglich nur bis Ende vorigen Jahres in Aussicht genommenen bedeutenden Preisherabsetzung der

Denkwürdigkeiten von Jean Paul Friedrich Richter, herausgegeben von Ernst Förster,

an mich ergangen sind, bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich den Baarpreis von

20 N \mathcal{H} für die vier starken Bände, welche früher = sechs Thaler = kosteten, noch bis

Ostern dieses Jahres fortbestehen lasse. Verlangzetteln s. Raumburg's Wahlzetteln.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Merhoff's Verlag
(vormals C. A. Fleischmann's Sep.-Conto)
in München.

[3193.] Von **S. Girzel** in Leipzig ist zu beziehen:

Jahresbericht

der

Handels- und Gewerbekammer

zu Leipzig

1865 und 1866.

Preis: 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} ord., 5 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} netto.

Ich bitte mir gefälligst anzugeben, was Sie hiervon als neu oder zur Fortsetzung zu erhalten wünschen.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[3194.] In meinem Verlage erscheinen demnächst:

**Der photographische
Kohledruck.**

Swan's Tuschverfahren.

Ein neues einfaches Verfahren, Photographien in Kohle oder haltbaren Pigmenten darzustellen.

Beschrieben

von

Dr. P. E. Liesegang,

Director des Photograph. Instituts in Elberfeld,
Redacteur des Photograph. Archivs etc.

Mit Holzschnitten. — Ca. 15 N \mathcal{H} .

Freiexpl. 11/10.

Neues

Journal für Tapezierer.

Herausgegeben

von

C. Hettwig,

Zeichner der Möbelfabrik von C. G. Hörich & Co.
in Berlin.

Jährlich 6—8 Hefte mit 36—48 Tafeln
kl. Fol.

Preis ca. 4—5 #, einzelne Hefte 1 # ord.
mit $\frac{1}{4}$, baar $\frac{1}{3}$. Freiexpl. 7/6.

Nähere Mittheilungen über dieses in Vorbereitung befindliche Unternehmen behalte ich mir vor. Es sei hier nur erwähnt, dass an guten gediegenen Vorlagen für Tapezierer seit Jahren fühlbarer Mangel und wohl Niemand mehr, als der Herausgeber des „Albums mod. Verzierungen“, berufen ist, demselben abzuwehren. Der Autor hat sich mit den renommiertesten Tapezierwerkstätten Berlins in Verbindung gesetzt und wird — das kann ich versichern — ein Unternehmen schaffen, das ihm zur Ehre gereicht und den Käufern reellen Nutzen bringt.

Selbstverständlich werde ich, wie ich es gewöhnt, für angemessene elegante Ausstattung, mässige Preisstellung und zweckentsprechende Quartalsberechnung sorgen, auch besonderen Wünschen wegen colorirter Ausgabe, Colportagebetrieb etc. Rechnung tragen.

Theobald Grieben in Berlin.